



## **Liebe Freunde und Förderer des Evangelischen Jugendwerks,**

das neue Jahr hat begonnen, und mit ihm begleitet uns wieder eine neue Jahreslosung durch dieses Jahr. Sie lautet:

**„Suche den Frieden und jage ihm nach!“** (aus Psalm 34)

Ein Wort, das auf den ersten Blick in Anbetracht der weltweiten Konflikte und Kriege nicht treffender hätte gewählt werden können. Und wenn wir unseren zweiten Blick auf unsere direkte Umgebung richten, in Familien, Vereine, Gemeinden oder den Arbeitsplatz, dann werden wir auch da erleben, dass nicht alles Friede, Freude und Eierkuchen ist. Und ein dritter Blick auf mich selbst - oder noch besser: in mich hinein – offenbart schließlich, dass auch mein Herz nicht immer mit vollkommenem Frieden erfüllt ist. Egal, wie ich es also anblicke: der Friede ist etwas Unvollkommenes.

Wenn wir dann erst noch die tiefere Bedeutung dieses „Shaloms“ anschauen, dem wir nachjagen sollen, wird uns klar, dass es sich hier um die tiefste Sehnsucht aller Menschen handelt, die Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht, aber auch die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung, und „Shalom“ ist ein tiefer, dauerhafter Friede in meinem Herzen, ein Einssein mit meinen Mitmenschen, mit mir selbst und mit Gott.

Und all dem sollen wir nachjagen? Wie sollen wir das alles schaffen? Können wir das überhaupt jemals erreichen?

Vielleicht hilft es uns, wenn wir unseren vierten Blick auf das „Jagen“ richten.

Heinrich von Gagern, ein hessischer Politiker des 19. Jahrhunderts, schrieb dazu einmal folgendes Gedicht:

**Jagd ist Schauen, Jagd ist Sinnen,  
Jagd ist Ausruhen, Jagd ist Erwartung,  
Jagd ist Dankbarsein,  
Jagd ist Advent, Jagd ist Vorabend,  
Jagd ist Bereitung und Hoffnung.**

Wow! Wer hätte gedacht, dass die Jagd so viel Gemeinsames mit unserem Glauben hat! Ersetzen wir

das Wort „Jagd“ durch „Christus“, bekommt das Gedicht eine ganz tiefe Bedeutung und gibt uns gleichsam Antwort auf unsere Frage:

Kein anderer als Jesus Christus selbst ist es, der uns bei unseren Jagdversuchen zur Seite steht. Aus uns heraus schaffen wir das nur bruchstückhaft, denn der vollkommene Friede, das „Shalom“, ist er selbst, und nur durch ihn und mit ihm haben wir die Chance, etwas von dem wirklichen Frieden in unsere Welt zu bringen:

Christus ist Erwartung ... Christus ist Advent ...  
Christus ist Bereitung und Hoffnung ... Christus ist ...

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine friedvolle und gesegnete Zusammenarbeit bei allen unseren neuen Aufgaben und Herausforderungen in diesem Jahr!

*Werner Gumprecht (Mitglied)*

---

## **Marder, Fledermäuse - und anderes Getier**

Wie mehrfach beschrieben, ist La Planée ein wundervoller Lebensraum für Freizeiteilnehmer und – Teilnehmerinnen. Weniger Beachtung findet bislang die Tierwelt, die sich in unserem wertvollen Lebensraum ebenfalls wohl fühlt. In diesem Beitrag will ich beispielhaft auf einige Tiere eingehen, die das Haus und das Freizeitgelände mit uns teilen:

### 1. Der Marder

Er hat freien Zugang zu der Bühne im Anbau. Gesehen hat ihn noch niemand, aber seine Speisereste und sein Kot belegen seine Anwesenheit. Er ist als Gast nicht wirklich beliebt, da er auch Schaden anrichtet. Er zerreißt zunehmend die Absperrbahn unter dem Dach. Das wollen wir künftig unterbinden, indem wir ihn aussperren. Er hat genügend Lebensraum in den umliegenden Wäldern.

### 2. Die Fledermäuse

Den freien Zugang auf die Bühne im Anbau nutzen auch die Fledermäuse. Sie sind gern geduldete Gäste, schützenswert und nützlich! Die Herausforderung besteht nun darin, den Zugang zur Bühne so ab zu sichern, damit Marder ausgesperrt werden, Fledermäuse aber weiterhin ihren Schlafplatz aufsuchen können.

### 3. Die Schwalben

Auf der Westseite des Hauses fühlen sich die Rauchschnalben sehr wohl. Sie bauen dort regelmäßig ihre Nester und ziehen ihre Jungen dort auf. Das verdanken wir vermutlich der Pferdehaltung unseres Nachbarn und dem Insektenreichtum an unserem See. Die dürfen dort ihren Platz behalten! Wir müssen allerdings regelmäßig das „Kotbrett“ erweitern, damit unsere Veranda begehbar bleibt und niemand auf dem Schnalbenkot ausrutscht.



### 4. Die Wasseramsel

Für sie haben wir Nistmöglichkeiten geschaffen, die sie regelmäßig nutzt. Sie ist vor allem am Bach zuhause und jagt dort regelmäßig.

### 5. Ringelnattern, Frösche, Kröten und Blindschleichen

Die fühlen sich in unseren feuchten Wiesen, im Bach und im See ausgesprochen wohl. Sie werden zwar durch den Freizeitbetrieb stark beunruhigt, die Aufzucht des Nachwuchses ist aber bis zu den Sommerferien weitgehend abgeschlossen. Da wir unsere Wiesen regelmäßig mähen, ist der Lebensraum für die Blindschleichen eingeschränkt. Das lässt sich leider nicht vermeiden. Da es im Umfeld zu unseren Spielwiesen reichlich nasse Wiesen gibt, wird die Blindschleiche die Ausweichmöglichkeit nutzen.

Die Beispiele machen deutlich, unsere Freizeiteinrichtung bietet reichlich Platz, auf dem sich die vielfältige Schöpfung unseres Gottes entfalten kann.

*Martin Müller (Vorstand)*

---

### **Die Bilanz – Einnahmen und Ausgaben**

Im Psalm 144 habe ich heute von der Fülle des Segens gelesen, den Gott ausgießt über die Gläubigen.

Das hat mich an unsere Situation in La Planée erinnert.

War es doch ein Jahr mit Höhen und Tiefen, mit vielen Reparaturen, Problemen am und im Mülhsee –

und doch sehen wir wie Gott seinen Segen ausschüttet und uns reichlich davon schenkt:

- ✓ Die Wohnung ist fertig und bereits einige Male vermietet worden. Nun sind nicht nur Zahlen auf der Ausgabenseite für die Wohnung, sondern auch auf der Einnahmenseite. (Wenn auch deutlich kleinere Zahlen). Wir freuen uns über Hauskreise und Gruppen, die in La Planée Zeit miteinander und mit Gott verbracht haben!
- ✓ Unsere Zelte für die Freizeiten werden jedes Jahr überprüft und nach dem Abbaulager wird entschieden, welche Zelte ersetzt werden müssen. Ein Segen, dass wir dieses Jahr wieder Unterstützung beim Kauf der Zelte vom Evangelischen Jugendwerk Württemberg bekommen haben. Sie haben circa 1/3 der Zeltkosten übernommen.
- ✓ Unser schöner See mit dem Wasserzulauf macht dieses Jahr Probleme und wir steckten einiges an Geld in Arbeitseinsätze mit Bagger und schwerem Gerät.
- ✓ Wir konnten das Gelände vor den Sommerferien an das Reisewerk vermieten.
- ✓ Unsere Mitglieder und Spender sind uns treu geblieben und unterstützen uns mit mehreren Tausend Euro! Das ist ein echter Segen. Und noch mehr: Es kommen immer welche dazu!

So sehen wir viele Segensspuren in diesem Jahr, und das macht uns dankbar und motiviert uns weiter dran zu bleiben an La Planée, den Jugendlichen im EJH und an Gottes Seite!

Wer sich in die Segensspuren einreihen möchte, kann sich gern beteiligen, Möglichkeiten gibt es mehrere:

- Im Gebet
- Im praktischen Unterstützen des Vereines, z.B. bei Arbeitseinsätzen (bitte auf Martin Müller oder Mitglieder zukommen)
- mit finanzieller Unterstützung – Konto siehe unten

*Katharina Schmid (Rechnerin)*

---

### **Rückblick Pfingsten 2018 – Mehr Zeit für sich und andere**

Das Besondere in 2018 war, dass die Pfingstwoche einen größeren Urlaubscharakter bekommen hatte. Ich empfand das dieses Jahr sehr schön!

In der Zeit, in der Arbeiten angesagt war, haben alle sehr fleißig und motiviert gearbeitet, um die vielen Aufgaben in dieser Woche erledigen zu können und am Nachmittag Zeit für das gemeinsame Freizeitprogramm zu haben. Dies funktionierte ja auch fast immer. Durch das Freizeitprogramm ist man dieses Jahr wieder viel stärker zusammengekommen. Es war eben mehr, als nur beim Essen oder bei den Andachten zusammensitzen. Besonders das Spiel beim Männerabend habe ich noch in Erinnerung, hier hat man viel voneinander erfahren können und konnte so über verschiedenste Dinge sprechen - Coole Idee!

Wie jedes Jahr war die Stimmung einfach harmonisch und Spaßig! Es gab immer viel zu lachen und das ist schließlich das Wichtigste!

*Timo Waskow (Teilnehmer Pfingstwoche)*



Der dahinterliegende Kanal wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. So hatten wir große Mühe, über eine 12 Meter lange Rohrleitung ausreichend Wasser in den See zu bekommen. Der See war danach nie mehr ganz voll mit Wasser, für den Freizeitbetrieb hat es aber ausgereicht.



Im Spätsommer hat uns dann die Naturschutzbehörde, die auch für den Gewässerschutz zuständig ist, untersagt weiter Wasser in den See abzuleiten. Nach der lang anhaltenden Trockenheit im letzten Sommer galt das Verbot seit August in ganz Frankreich, wir hatten es bis dahin nur noch nicht mitbekommen. Von diesem Zeitpunkt an musste alles Wasser, das noch aus den Bergen kam in den natürlichen Bach eingeleitet werden. Da unser See nicht ganz dicht ist, sank der Wasserspiegel schnell und es blieben nur wenige Pfützen von ihm übrig. Die Herausforderung besteht nun darin, dem natürlichen Bach mindestens 40 Liter/Sekunde zu belassen, Wasser in den See zu bekommen und diesen hinreichend abzudichten, damit uns auch in trockenen Jahren genügend Badewasser zur Verfügung steht.

## **Arbeitseinsätze für 2019 – packen wir's an!**

Dieser Beitrag soll einen Überblick darüber geben, was an wesentlichen Arbeiten 2019 in La Planée ansteht:

Bereits in der ersten Januarwoche ist Matthias Kenntner mit seinen Geschwistern dabei, auf der großen Bühne über dem Haupthaus einen neuen Boden zu verlegen. Die Bühne soll irgendwann einen „Raum der Stille“ und eventuell ein Matratzenlager beherbergen. Die begonnene Arbeit wird dann beim Ostereinsatz fortgesetzt.

Die kleinere Bühne über dem Anbau dient weiterhin als Lagerraum. Marder nutzen den aber auch gerne. Das soll durch einen geeigneten Marderschutz künftig unterbunden werden.

Große Probleme haben wir mit dem Wasser in unserem Badesee. Das Wehr am Zulauf zum See wurde bei einem Unwetter im Frühjahr 2018 bereits stark beschädigt und unterspült.

Die französische Behörde erwartet von uns bis 30. März 2019 ein gesetzeskonformes Konzept, das schlüssig darlegt, wie wir das bewerkstelligen wollen. Eigene Ideen, die wir reichlich haben, reichen dafür nicht. Wir werden ein Planungsbüro einschalten müssen, das uns ein Konzept ausarbeitet. Die Arbeiten an der schwierigen Baustelle sollen dann in der Woche nach Ostern angegangen werden. Der zeitliche Rahmen ist extrem eng. Wir hoffen und beten, dass wir bis zu den ersten Freizeiten wieder Wasser im See haben.

Wie bereits berichtet, müssen wir auch eine Kläranlage bauen. Hierfür liegen bereits genehmigte Pläne vor. Die Genehmigung gilt für die nächsten vier Jahre. Für die Umsetzung können wir uns noch etwas Zeit lassen. Wir werden uns im Jahr 2019 schwerpunktmäßig unserem Badesee widmen!

*Martin Müller (Vorstand)*

## Pfingsten 2019 - La Planée ...

... das ist eine Freizeiteinrichtung des ejh,

... das sind 18 Jahre Erfahrungen und 18 Jahre erlebter Wunder,

... das ist die Gemeinschaft eines Teams, das sich regelmäßig trifft um miteinander zu arbeiten und miteinander Gemeinschaft zu haben.

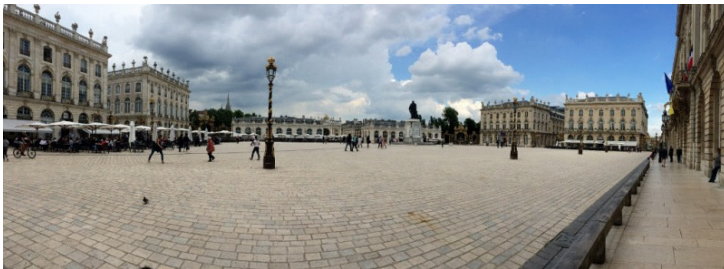
Ich bin seit Anfang an dabei und kenne die viele Hände, die uns dabei begleitet und mitgeholfen haben und für die ich sehr dankbar bin.

Die Arbeit geht in La Planée wohl niemals aus. Wie in der Vergangenheit liegen auch 2019, wie oben beschrieben, sehr viele wichtige Baumaßnahmen zur Erhaltung des Geländes vor uns.

Ich erinnere mich noch gut an die Anfangszeiten des Freizeitgeländes – so viel musste bewältigt werden, wie soll das nur alles geschafft werden? Damals entstanden die Arbeitseinsätze (inklusive Zeltaufbau) an Pfingsten und viele junge Familien schlossen sich uns an. Was als Experiment aus der Not geboren startete ist heute schon längst Tradition – eine unglaubliche Entwicklung und Gottes Fügung!

Beten, Arbeiten und **Freizeit gestalten**. Hierzu wollen wir künftig wieder verstärkt einladen mit neuer Gewichtung. Für unseren „Arbeitseinsatz“ an Pfingsten letztes Jahr haben wir uns mal wieder mehr Zeit für die „Besitzer der helfenden Hände“ genommen. Wir konnten dabei erleben, wie wichtig es für die Gruppe ist, christliche Gemeinschaft zu leben und aktiv zu gestalten. Diesen Weg wollen wir fortsetzen.

**An Pfingsten eine Woche für Familien, junge Erwachsene und alle Interessierte**, die Glaubensimpulse, Gemeinschaft, gemeinsames Arbeiten und Erholung suchen.



Mittelpunkt des Programms sind Zeiten der Gemeinschaft. Am Vormittag finden verschiedene Bau- und Pflegearbeiten rund um das Freizeitgelände statt. Nachmittags ist verstärkt Zeit für ein variables Programm (Ausflüge, Wanderungen, Baden im eignen oder den umliegenden Seen, Kreativ werden) und am

Abend Bibelarbeiten & Austausch. Bei Vollverpflegung halten wir die Tage auf einem sehr günstigen Selbstkostenniveau (pro Tag für Erwachsene 8 €, Kinder 4,50 €).

Wer 2019 Interesse hat meldet sich bitte bei Familie Schwerdtner, Gassenäcker 5, in Herbrechtingen-Bolheim, am besten per Email [anmeldung.pfingsten@gmail.com](mailto:anmeldung.pfingsten@gmail.com) oder per Telefon (0157/34956819 Rahel Schwerdtner).

An Ostern wird es wie bisher bei Bedarf weiter reine Arbeitseinsätze geben, in denen die jeweiligen Baustellen im Mittelpunkt stehen. Auch hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Sie sind jedoch für Kinder und Urlaubsgedanken weniger geeignet.

Darüber hinaus findet ein Mal im Jahr direkt nach der letzten Sommerfreizeit das Abbaulager statt. Auch hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Es wird in zwei Tagen vor allem aufgeräumt und abgebaut. Natürlich findet auch bei diesen Arbeitseinsätzen gelebte Gemeinschaft statt.

Carol Schwerdtner (Gründungsmitglied)

### Termine 2018

La Planée-Team Hüttenkaffee	06. Januar 2019
La Planée-Team, 20 Uhr	05.03.2019
Ostereinsatz	03.04. - 07.04.2018
Pfingsteinsatz + Aufbaulager	(08.)11.06. – 15.06.2019
Abbaulager	vorauss. 5./6. Sept. 2018

### Freizeiten:

Skifreizeit ejh	02.03. – 09.03.2019
Konficamp	12.07. – 14.07.2019
La Planée - ejh	07.08. – 17.08.2019
Jungscharlager Mädels	26.07. – 04.08.2019
Jungscharlager Jungs	26.07. – 04.08.2019
Ferienwaldheim	29.07. – 10.08.2019

Weitere Termine unter <http://ejhdh.de/>

### Adresse

Förderverein ejh  
Gartenstraße 46  
89542 Herbrechtingen

Martin Müller: 07324-410194  
[martinmuellerbolheim@gmx.de](mailto:martinmuellerbolheim@gmx.de)  
Klaus Köpf: 07324-987117  
[sk.koepf@onlinehome.de](mailto:sk.koepf@onlinehome.de)

### Bankverbindung

Heidenheimer Volksbank  
IBAN: DE65 632901100 100262007  
BIC: GENODES1HDH

„Rundbrief per e-mail“ bestellen unter:

[www.foerderverein-ejh.de](http://www.foerderverein-ejh.de)

